

Glauben leben in Lebenskrisen

Als wir uns im Vorbereitungsteam dieser herausfordernden Frage stellten, waren wir nicht sicher, ob ein solches Angebot innerhalb unserer Gemeinde wohl einem erweiterten Personenkreis zugänglich gemacht werden könnte. Jedoch die stetig wachsende Zahl regelmäßiger Teilnehmer / -innen ist ermutigend, erfreulich und macht deutlich, wie notwendig und wichtig ein solcher Kreis auch in unserem Gemeindeleben ist.

Unterschiedliche Biographien, schwierige Lebenssituationen, Verlusterlebnisse

oder Krankheit haben die Lebensplanung verändert. Im respektvollen Umgang miteinander, mit Offenheit und Toleranz, mit Zuhören können und einer erstaunlichen Gesprächskultur ermutigen wir uns, lernen voneinander, freuen uns miteinander und wagen uns auch an schwierige Themen wie Schuld und Vergebung, Glück und Unglück o.ä. heran. Bei alledem möchten wir die Intention unseres offenen Gesprächskreises nicht aus den Augen verlieren, nämlich „Glauben lernen und Glauben leben in schwierigen Lebenssituationen“.

Inzwischen zählt unser Kreis 18 regelmäßig teilnehmende Personen, so dass bei Themenbearbeitungen auch schon mal eine Aufteilung stattfindet. In der Abschlussrunde haben dann wieder alle die Gelegenheit, sich ganz persönlich zu äußern.

Ein herzliches Willkommen für alle inner- und außerhalb unserer Gemeinde, die sich angesprochen fühlen.

*Für den Gesprächskreis
Irmgard Fischer*